

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 24.06.2015

in Kühls Gasthof, Hauptstraße 41, 24647 Wasbek

Beginn: 19:31 Uhr

Ende: 21:54 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter/-innen

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Herr Reiner Großer

Herr Michael Hollerbuhl

Herr Heinrich Kühl

Herr Markus Kühl

Frau Ute Langrock

Herr Peter Mohr

Herr Bernd Nützel

Herr Uwe Pauschardt

Herr Michael Rohwer

Herr Manfred Saggau

Frau Claudia Schiffler

von der Verwaltung

Herr Jannik Wolf

Gäste

bis zu 14 Zuhörer/-innen (inkl. Korrespondenz des Holsteinischen Couriers und der Kieler Nachrichten)

Entschuldigt:

Gemeindevertreter/-innen

Herr Klaus Dahmke

Herr Thomas Omnitz

weitere Personen

Frau Ulrike Tuskowski, ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 24.06.2015
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.03.2015
5. Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
6. Information über die am 25.03.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Einwohnerfragestunde I
8. Ehrung eines langjährigen Gemeindevertreters
9. Überprüfung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Wasbek im Hinblick auf die 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie 2002 / 49 / EG
Vorlage: 0025/2013/DS
10. Neubau Sporthalle, Sachstandsbericht
11. Jahresrechnung 2014
Vorlage: 0023/2013/DS
12. Neuordnung des Krankenpflegevereins Aukrug e.V.
Vorlage: 0024/2013/DS
13. Einwohnerfragestunde II
14. Verschiedenes (öffentlich)

| | |
|-----|--|
| 1 . | Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit |
|-----|--|

Bürgermeister Rohloff eröffnet um 19:31 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung (GV) und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind dreizehn von fünfzehn Mitgliedern der GV anwesend; die GV ist damit beschlussfähig. Die GV-Mitglieder Herr Klaus Dahmke und Herr Thomas Omnitz sowie die Gleichstellungsbeauftragte Frau Ulrike Tuskowski fehlen entschuldigt.

| | |
|-----|---|
| 2 . | Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte |
|-----|---|

Die GV beschließt, die Tagesordnungspunkte (TOPe) 15 -20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0.

| | |
|-----|--|
| 3 . | Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 24.06.2015 |
|-----|--|

Herr Rohloff verweist zunächst auf eine unter TOP 17 c als Tischvorlage zu behandelnde Vergabeangelegenheit: Auftragsvergabe zur Beschaffung des Grabmals für das Urnengemeinschaftsgrab auf dem Friedhof Wasbek.

Herr Rohwer fragt nach, warum es keinen separaten TOP „Anfragen der Gemeindevertretung“ gebe. Die Verwaltung wird dies für die kommenden Sitzungen ebenso berücksichtigen wie die Korrektur des TOP „Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung“.

Es werden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung (TO) gestellt; sie wird in ihrer vorliegenden Form gebilligt.

| | |
|-----|---|
| 4 . | Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.03.2015 |
|-----|---|

Keine Wortmeldungen, die Niederschrift wird insofern gebilligt.

| | |
|-----|---|
| 5 . | Mitteilungen des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden |
|-----|---|

A. Mitteilungen des Bürgermeisters

1. Aufnahme von Asylbewerbern in Wasbek: Im Jahr 2014 wurden insgesamt acht Personen aufgenommen. In 2015 werden insgesamt fünfzehn Personen aufzunehmen sein (sechs Flüchtlinge sind bereits aufgenommen worden). Die Aufnahme einer fünfköpfigen Flüchtlingsfamilie aus Afghanistan in eine gemeindeeigene Wohnung steht kurz bevor. Herr Heinrich Kühl berichtet über die positive Resonanz in Bezug auf die Aufnahme eines Asylbewerbers in die Feuerwehr.
2. Beschaffung einer Wärmebildkamera für die Feuerwehr: Nach geltender Regelung werde für die Beschaffung im Jahr 2016 ein 25%-Zuschuss des Kreises veranschlagt.
3. Am Wochenende 27.06.-28.06.2015 findet in Wasbek das Kindervogelschießen statt. Interessierte GV-Mitglieder und Gäste sind herzlich will-

- kommen.
4. Ernennung eines Ehrenbürgers: Im nichtöffentlichen Teil der letzten GV-Sitzung am 25.03.15 hat die GV einstimmig beschlossen, Herrn Bruno Jöhnk zum Ehrenbürger der Gemeinde Wasbek zu ernennen. Am So., 28.06.15, wird die Ehrung von Herrn Jöhnk in Kühls Gasthof im Kreise seiner Familie, der GV-Mitglieder sowie langjähriger Weggefährten/-innen vorgenommen werden.
 5. Geschwindigkeitsmessanlage (GMA): Berichterstattung durch den Beauftragten Herrn Glüsing. Dieser informiert über die bisherigen Einsatzorte der GMA in der Hauptstr, Schulstr. sowie in der Bahnhofstr. (dort in einem sechswöchigen Überwachungsbetrieb). 85% aller gemessenen Kraftfahrer hielten sich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen. Ausgehend von den erfassten Messdaten würden zudem viele ihre Geschwindigkeit reduzieren, sobald sie die Messtafel erkennen würden. Die GMA soll nochmals in der Hauptstr. (diesmal in Höhe der Kirche) aufgestellt werden, da hier nur anfangs für Testzwecke eine Geschwindigkeitsmessung an drei Tagen stattgefunden habe.
Es wird um eine Überprüfung im Bereich Ehndorfer Str., Richtung Ortsausgang gebeten. Interessensbekundungen zur Aufstellung der GMA an anderen geeigneten Stellen in Wasbek nehmen der Bürgermeister bzw. Herr Glüsing entgegen.
 6. Herr Rohwer fragt nach dem Stand des Widerspruchsverfahrens „Verschwiegenheitspflichtverletzung der BMW-Fraktion“. Herr Rohloff berichtet, dass das Verfahren abgeschlossen sei. Aus Opportunitätsgründen wurde von einer Ahndung abgesehen.

B. Mitteilungen aus dem Haupt- und Finanzausschuss (Herr Hollerbuhl)

1. Die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes für die Aufstellung von Windenergieanlagen (WEA) wurde aufgrund des vom Schleswig-Holsteinischen Landtag beschlossenen Gesetzes zur Änderung des Landesplanungsgesetzes (Windenergieplanungssicherungsgesetz (WEPSG)) obsolet. Danach wird für einen Zeitraum von zwei Jahren die vorläufige Unzulässigkeit raumbedeutsamer WEA im gesamten Landesgebiet festgestellt. Davon ausgenommen sind WEA, die sich im Einzelfall vorzeitig als mit den zukünftigen Zielen der Raumordnung vereinbar erweisen.

C. Mitteilungen aus dem Bau- und Planungsausschuss

1. Die Sanierungsarbeiten im Außenbereich (Weg zum Hof Bornbek sowie Böker Weg) sind abgeschlossen. Es wurden in diesem Bereich zusätzlich Banketten erneuert.
2. In der nächsten Sitzung des Bau- und Planungsausschusses wird die Fa. W² das Straßenkonzept der Gemeinde Wasbek vorstellen.
3. Für die gute Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung der Vergabeangelegenheit „Gehweg Lüttdörp“, die in der heutigen Sitzung im nichtöffentlichen Teil der GV-Sitzung behandelt wird, gilt ein besonderer Dank Frau Schuhmacher (FD 10.1, Stadt Neumünster).

D. Keine Mitteilungen aus dem Ausschuss für öffentliche Angelegenheiten und von der Verwaltung

- E. Herr Rohwer bittet den Bgm., dafür zu sorgen, dass der PKW-Parkplatz im Bereich des Kindergartens nicht durch parkende LKW zweckentfremdet wird.

| | |
|-----|---|
| 6 . | Information über die am 25.03.2015 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse |
|-----|---|

Im nichtöffentlichen Teil der GV-Sitzung am 25.03.2015 wurden zwei Beschlüsse zur Vergabe von Straßenbaumaßnahmen (Weg zum Hof Bornbek sowie im Böker Weg) gefasst.

Herr Redepennig wurde in die AG „Bauplanung“ für den Neubau einer Sporthalle aufgenommen.

Zudem erfolgte ein Beschluss zur Ernennung von Herrn Bruno Jöhnk zum Ehrenbürger der Gemeinde Wasbek (s. a. TOP 5, Mitteilungen des Bürgermeisters).

| | |
|-----|------------------------|
| 7 . | Einwohnerfragestunde I |
|-----|------------------------|

Ein Einwohner beanstandet die Bankette im Dönerlohweg. Die Bankette soll ausgefahren sein; zudem soll viel Sand auf der Straße liegen.

| | |
|-----|--|
| 8 . | Ehrung eines langjährigen Gemeindevertreters |
|-----|--|

Herr Rohloff ehrt Herrn Bernd Nützel für dessen ununterbrochene fünfundzwanzig – jährige GV-Mitgliedschaft und überreicht ihm eine Ehrenurkunde nebst Sachpräsent als Anerkennung für dessen langjähriges Engagement.

| | |
|-----|--|
| 9 . | Überprüfung des Lärmaktionsplanes der Gemeinde Wasbek im Hinblick auf die 2. Stufe der Umgebungslärmrichtlinie 2002 / 49 / EG <u>Vorlage: 0025/2013/DS</u> |
|-----|--|

Herr Hollerbuhl leitet in diesen TOP ein.

Herr Rohloff verweist darauf, dass die Lärmbelastungen in Dezibel, denen die Einwohner/-innen Wasbeks ausgesetzt sind, im Lärmaktionsplan aufgenommen worden seien.

Herr Nützel stellt klar, dass seinerzeit keine tatsächlichen Lärmmessungen vorgenommen worden seien. Vielmehr handele es sich um rechnerisch ermittelte Lärmwerte, die von den tatsächlichen oder subjektiven Belastungen ggf. stark abweichen können.

Die GV beschließt, die im Antrag zur Drucksache Nr. 0025/2013/DS formulierten Fortschreibung des ersten Lärmschutzplanes auf Basis aktualisierter Daten durch die Verwaltung zu veranlassen. Es wird auf die besondere Bedeutung dieses Antrages, die Möglichkeiten zur Lärmschutzverbesserung im Zuge des BAB 7-Ausbaus zu nutzen, hingewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0.

Die Verwaltung wird beauftragt, allen GV- und Ausschussmitgliedern die aktuellste/n Lärmkarte/n von www.laerm.schleswig-holstein.de per Email zur Verfügung zu stellen.

*Anmerkung der Verwaltung: Individuelle Auskünfte können über den Kartenservice „Umgebungslärm“ des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (LLUR) über den Link <http://www.umweltdaten.landsh.de/laermatlas/script/index.php> abgefragt werden.
Die strategische Lärmkartierung 2012, Stand 02.04.2013 ist unter folgendem Link*

abrufbar: http://www.umweltdaten.landsh.de/public/umgebungslaerm/dbscript/la_gemeinde.php?sgkz=01058169&smode=w. Siehe aber auch <http://www.umweltdaten.landsh.de/public/umgebungslaerm/ulr/de/karten/ausarbeitung.html>.

| | |
|------|--------------------------------------|
| 10 . | Neubau Sporthalle, Sachstandsbericht |
|------|--------------------------------------|

Über die Ergebnisse der beiden Arbeitsgruppen zum Neubau einer Sporthalle berichten Herr Großer für die AG „Bauplanung“ und Herr Hollerbuhl für die AG „Finanzierung“.

Herr Großer berichtet aus der AG „Bauplanung“: Es wurden acht Hallen besichtigt und fünf Architekten haben sich vorgestellt. Ein Vorentwurf wurde vom hiesigen Sportverein und von der Schule positiv aufgenommen. Herr Redepennig, Architekt von bisher 23 errichteten Sporthallen in Schleswig-Holstein, wurde in die AG aufgenommen. Für dessen unentgeltliche Expertise wird ihm das Vertrauen der GV ausgesprochen.

Der Neubau einer Zweifeldsporthalle soll an der Stelle der bisherigen Halle erfolgen. Es wird von einer ca. fünfmonatigen Vorbereitungszeit und einer ca. neunmonatigen Bauzeit (März bis November eines Jahres) ausgegangen.

Herr Hollerbuhl informiert über die Fortschritte der AG „Finanzierung“. Aufgrund der qualifizierten Kostenschätzung von 2,5 Mio. € brutto (ohne Abriss der alten Sporthalle) werden 150.000 €/p.a. Kosten für Zins- und Tilgungsdienst einschließlich Betriebskosten veranschlagt. Neben zahlreichen, nicht im Detail erläuterten, Ausgabenkürzungen müssen insbesondere die Sanierungsmaßnahmen der Straßen und Kanalsysteme ggf. verlangsamt bzw. hinausgezögert werden. Andererseits müssen allgemeine Ausgabensteigerungen in den Folgejahren berücksichtigt werden.

Die Zinsbelastung eines Kommunalkredits belief sich vor einem Vierteljahr auf ca. 1,37 %. Mittlerweile sind bereits wieder 1,8 - 1,9 % Zinsen/p.a. zu leisten, sodass zum jetzigen Zeitpunkt Kosten i. H. v. ca. 12.000 €/p.a. an zusätzlichen Zinsbelastungen entstünden aufgrund eines höheren Kreditzinsniveaus. Um die Vorzüge eines langjährigen Kredits mit einer niedrigen Zinsbelastung möglichst auszunutzen, wird empfohlen, möglichst bald einen Kommunalkredit zur Finanzierung der neuen Sporthalle aufzunehmen.

Es schließt sich eine angeregte Diskussion an. Es wird festgehalten, dass das mit der Sporthalle bebaute Grundstück in der Vergangenheit auf den Schulverband unentgeltlich übertragen worden ist. Es ist daher u.a. zu prüfen, wie mit den jetzigen Eigentumsverhältnissen umgegangen werden soll (Prüfung einer unentgeltlichen Rückübertragung, Einräumen eines Erbbaurechts oder ein Kauf des Grundstücks durch die Gemeinde Wasbek).

Weiterhin muss eine Nutzungsvereinbarung zwischen Schulverband und der Gemeinde Wasbek entwickelt werden.

Herr Pauschardt bemängelt, dass keine Bedarfsanalyse für einen Sporthallenneubau vorläge.

Der Bürgermeister wirbt für seine Überzeugung, dass der Bedarf für einen Neubau einer Zweifeldsporthalle bestehe. Dazu wird exemplarisch auch eine Stellungnahme (SN) des Sportvereins angeführt. Da diese SN nicht allen Fraktionen vorliegt, wird sie noch allen Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.

Herr Rohwer appelliert an alle Anwesenden, den langwierigen Neubau durch ein professionelles Projektmanagement, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, betreuen zu lassen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Einsetzen eines professionellen Projektmanagements für den Neubau der Sporthalle für eine zügige Durchführung des Bauprojekts zu prüfen (Vorschläge für eine/einen Projektmanager-/in und Bezifferung der Kosten für das Projektmanagement).

| | |
|------|--|
| 11 . | Jahresrechnung 2014 <u>Vorlage: 0023/2013/DS</u> |
|------|--|

Herr Hollerbuhl erläutert die Jahresrechnung 2014 (JR):

Der Verwaltungshaushalt (VwHh) beläuft sich auf 3.050.042,75 € (Planung 2.885.800 €), der Vermögenshaushalt (VmHh) auf 1.183.216,24 € (Planung 576.000 €). Die Gewerbesteuer-Ist-Einnahmen betragen 807.520,73 € (Planung 650.000 €) und eine Gewerbesteuerumlage i. H. v. 186.505 € (Planung 209.700 €) wurde gezahlt. Die Kreisumlage betrug 638.373,96 € (Planung 615.500 €) während an die Stadt Neumünster Verwaltungskosten i. H. v. 194.920 € (Planung 195.000 €) entrichtet wurden.

Die Zuführung vom VwHh zum VmHh betrug 484.983,58 € (Planung 186.200 €). Die allgemeine Rücklage hat am 31.12.2014 einen Bestand i. H. v. 1.374.475,90 €. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen. Der Schuldenstand beträgt zum Stichtag 31.12.2014 6.902,31 €.

Für den **VwHh** ergibt sich folgende Situation: Mehreinnahmen i. H. v. 261.260,33 €, Mindereinnahmen i. H. v. 97.017,58 €. Mehrausgaben i. H. v. 486.740,46 € sowie Minderausgaben i. H. v. 322.497,71 €.

Im **VmHh** konnten Mehreinnahmen i. H. v. 675.416,24 €, Mindereinnahmen i. H. v. 68.200 € sowie Mehrausgaben i. H. v. 692.070,36 € und Minderausgaben i. H. v. 84.854,12 € generiert werden.

Die Finanzsituation wird als solide eingeschätzt. Zusätzliche finanzielle Belastungen können aufgrund der Kosten für die Erneuerung der Aalbekbrücke und der noch unklaren Bezuschussung auftreten.

Es wird zusätzlich noch der Hinweis gegeben, dass aufgrund der guten Finanzkraft der Gemeinde Wasbek in den Folgejahren mit einem Anstieg der Kreisumlage zu rechnen sei.

Herr Pauschardt berichtet im Namen der BMW-Fraktion, dass die Prüfung der Jahresrechnung 2014 ergeben habe, dass ein Betrag i. H. v. 811,27 €, der gerichtlich der BMW-Fraktion zuerkannt wurde (Rechtstreit der BMW-Fraktion gegen GV-Mitglied Herrn Nützel), aus dem gemeindlichen Haushalt bezahlt worden sei. Die BMW-Fraktion halte dies für einen Straftatbestand im Sinne einer unzulässigen Vorteilsgewährung der Gemeinde bzw. einer unzulässigen Vorteilsannahme des GV-Mitglied Herrn Nützel. Der Bürgermeister und Herr Nützel mögen sich der bis zum Abschluss des Verfahrens für befangen erklären und sich der Abstimmung über die Drucksache Nr.0023/2013/DS enthalten.

Herr Nützel und Herr Rohloff sehen die Rechtsstreitigkeit als beendet an und lehnen eine Befangenheitserklärung ab.

Die GV beschließt, die geprüfte JR und die in der JR für den VwHh 2014 entstandenen überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO SH i. H. v. 25.137,41 € zu genehmigen. Die Mehrausgaben sind dabei durch Mehreinnahmen in der JR für den VwHh gedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 0.

| | |
|------|--|
| 12 . | Neuordnung des Krankenpflegevereins Aukrug e.V. <u>Vorlage: 0024/2013/DS</u> |
|------|--|

Herr Rohloff berichtet kurz über die entsandten Mitglieder aus der Gemeinde Wasbek, namentlich Ute Langrock, Michael Hollerbuhl sowie Torsten Gronau-Nielsen.

Herr Hollerbuhl informiert über die ab dem 01.09.2015 beginnende Tagespflege des Krankenpflegevereins Aukrug e. V. (KPV). Aufgrund der guten wirtschaftlichen Situation

des KPV und der Ausweitung des Betreuungsangebots um die Tagespflege drohe die Ab-erkennung als Idealverein durch das Vereinsgericht.

Die Mitgliederversammlung des KPV habe deshalb bereits anwaltliche Hilfe in Anspruch genommen. Dabei sei die gangbarste Lösung eine Ausgliederung des Vereinsvermögens auf eine neu zu gründende gGmbH. Der KPV wird dabei alleiniger Gesellschafter der gGmbH. Zudem solle ein (fakultativer) Aufsichtsrat mit Stimmenverhältnissen wie im bisherigen Verein eingesetzt werden.

Die GV beschließt, der Ausgliederung des wesentlichen Vermögens des KPV auf eine neu zu gründende gemeinnützige GmbH zuzustimmen. In der neu zu gründenden gGmbH ist sicherzustellen, dass der Gemeinde Wasbek drei Stimmen im Aufsichtsrat zustehen (Verhältnis wie im Verein).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13 (einstimmig)

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0.

| | |
|------|-------------------------|
| 13 . | Einwohnerfragestunde II |
|------|-------------------------|

Es erfolgt die Nachfrage, ob und wie die Sportausübung während der Zeit des Abrisses und des anschließenden Neubaus der Sporthalle sichergestellt werden könne. Dort, wo durch das Projektmanagement keine überzeugende Lösung gefunden werden könne, wird für Eigeninitiative geworben.

Der Kreissportverband biete kostenlose Beratungen bzgl. Sporthallenneubauten und unterstütze bei der Erstellung von Bedarfs- bzw. Potentialanalysen. Herr Rohwer sichert zu, das Projektmanagement diesbezüglich zu informieren.

Herr Hollerbuhl berichtet im Zusammenhang mit dem Bedarf für einen Neubau in der Gemeinde Wasbek, dass die Antwort der Landesregierung Schleswig-Holstein auf eine große Anfrage aus dem Bereich Sport dazu aktuell vielschichtiges Material liefere.

Anmerkung der Verwaltung: Das von Herrn Hollerbuhl genannte Material lautet „Dem demografischen Wandel effektiv begegnen - Die Sportentwicklung in Schleswig-Holstein vorantreiben und die Vereine fit für die Zukunft machen“, und ist als Drucksache 18/3030 mit Bezugsdrucksachen 18/2464 unter <http://www.landtag.ltsh.de/infothek/wahl18/drucks/3000/drucksache-18-3030.pdf> abrufbar.

| | |
|------|----------------------------|
| 14 . | Verschiedenes (öffentlich) |
|------|----------------------------|

Herr Rohloff berichtet auf Nachfrage, dass die zu mähenden Flächen an den Banketten beim ersten Schnitt in einer Schnittbreite und beim zweiten Schnitt in zwei Schnittbreiten bearbeitet werden.

Herr Rohloff dankt allen Anwesenden für Ihre Teilnahme am öffentlichen Teil der GV-Sitzung und schließt diesen Teil um 21:54 Uhr.

gez. Karl-Heinz Rohloff

(Bürgermeister)

gez. Jannik Wolf

(Protokollführer)